

# IHR BESTER GUIDE top-ärzte

Auf einen  
KLICK

gesund24.at

## ARZTSUCHE ONLINE

Alle Ärzte Österreichs sowie detaillierte Informationen finden Sie auch online unter: gesund24.at.

**AKTUELL** +++ **KREBS** Experten empfehlen, genetische Screenings auf Überlebende von Krebs in der Kindheit auszuweiten. Diese weisen häufig Keimbahnmutationen auf, die für sie oder ihre Kinder ein erhöhtes Risiko auf eine zukünftige Krebserkrankung bedeuten. +++ **ZIKA** Ein DNA-Impfstoff zum Schutz vor dem Zika-Virus ging 2016 zu Tests am Menschen über und befindet sich bereits in Studienphase II. +++

## NEUE STUDIE

# Spinnengift schützt Gehirn nach Schlaganfall

Laut einer Studie – derzeit erst im Tierversuch – könnte ein Protein im Gift von Trichternetzspinnen bestimmte Kanäle im Gehirn blockieren, die maßgeblich für Hirnschäden nach einem Schlaganfall verantwortlich sind. Forschern zufolge bietet das Protein ein Schutzniveau bis zu acht Stunden nach einem Hirnschlag – ein bemerkenswert langes Zeitfenster für eine Behandlung. Das Protein bietet sogar Schutz für die zentrale Gehirnregion, die am stärksten von Sauerstoffmangel beeinträchtigt wird und wegen des schnellen Absterbens der Zellen bei Schlaganfällen als unheilbar gilt, so die Wissenschaftler.



**FORSCHUNG** Ein Protein im tödlichen Spinnengift soll helfen, das Gehirn bei einem Schlaganfall vor Folgeschäden zu schützen.

# LIDSTRAFFUNG OHNE OP

## NEUE PLASMA-TECHNOLOGIE

Eine neue Methode (PlexR) ermöglicht eine Straffung der Augenpartie ohne Operation. Atmosphärisches Plasma, vergleichbar mit einem Miniatur-Gewitterblitz, wird auf die Hautoberfläche übertragen. Dadurch wird **überschüssige Haut mit höchster Präzision „vaporisiert“ (verdampft)**. Das Plasma stimuliert natürliche Heilungsprozesse, die innerhalb weniger Tage zu einer effektiven Straffung der Augenlider führen. Meist ist eine einzige ambulante Behandlung nötig, die komplett schmerzfrei ist. Kosten für Oberlid: 750 Euro, weitere Infos: [www.ki-prov.com](http://www.ki-prov.com).



## Neues Instrument misst Schmerzen

**INNOVATION** Ein neues Instrument zur Untersuchung des Schmerzverhaltens könnte eine einfache Methode darstellen, um Schmerzen bei schwer kranken Patienten zu beurteilen – etwa bei jenen, die nicht verbal kommunizieren können. Das Instrument basiert auf acht beobachtbaren schmerzbezogenen Verhaltensweisen.

Schon gewusst?

## ARZT-TIPP DER WOCHE

# Lautes SCHNARCHEN durch einen HNO-Facharzt abklären lassen. «



**DR. NIKOLAUS REDTENBACHER**  
FA für HNO-Heilkunde,  
[www.hno-redthenbacher.at](http://www.hno-redthenbacher.at)

**DIAGNOSE** Lautes Schnarchen ist Anzeichen dafür, dass eine Blockade der Atemwege vorliegt. Ursachen können Allergien, chronische Entzündungen der Nasennebenhöhlen oder Nasenscheidewandkrümmung sein. Treten Schnarchgeräusche neu auf, müssen Neubildungen (Tumore) ausgeschlossen werden.